

- Herr Lehmann, St. Michaeliskirche, no 26.
 — Friedr. und Franz Zehe, Kasamacherstraße,
 — Sauermann, Schlachterstraße, no 142.
 — Steinhardt, Opernhof.
 — Dufaur, Beckerstraße, no 108.
 — Gross, Marienstraße, no 32.
 — Oswald, Kamp.
 — Hildebrandt, Beckerbreitengang.

3. Einige Lokal-Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Hamburgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Badeanstalt. Eine vermittelst Subscription i. J. 1793 von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das, nach Herrn Raurath Arcés Plänen erbaute Badeschiff, liegt am Jungfernstieg auf der Alster, und wird in den Sommermonaten den Badeliebhabern zum Gebrauch geöffnet. Einlassbillette sind an den, den Publikum bekannten, Orten zu haben. Mit den Billetten werden zugleich das Reglement der Anstalt, und die bey dem Gebrauch der kalten Bäder zu beobachtenden Gesundheitsregeln, welche auch in den Badelammern angehängt sind, ausgegeben.

Bibliotheken (öffentliche). a) Die Stadtbibliothek, b) die Bibliothek des Commercium, c) die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, d) die Bibliothek der St. Jacobi-Kirche, e) die Bibliothek der St. Catharinen Kirche.

Begrabnisplätze sind seit einigen Jahren von den fünf Hauptkirchen, vor der Stadt, besonders vor dem Dammthor angelegt. Sie sind mit Gruppen von Bäumen und Gebüsch maulerisch bepflanzt, und einige mit Reihen italienischer Pappein umgeben. Jeder Platz hat seine eigene Todtenhalle, die zweckmäßig erbauet sind. Nur läßt sich der Geschmack der meisten Monumente nicht rühmen.

Creditkasse für die Erben und Grundstücke. Eine, durch die Bemühung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe aufgesetzt, und seit 1782 bestehende Anstalt, bey welcher dem Eigener eines Erbes oder Grundstücks, das ihm darin angelegte Capital, gegen gewisse Bedingungen vorzugeschossen wird. Sie wird unter

abwesenden Directoren verwaltet, und ihr Fond beträgt gegenwärtig 825356 Rth. 32 Sch. Das Comtoir ist im Hause des jedesmaligen Directors.

Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Sie besteht seit 1765, und die jetzige Zahl ihrer ordentlichen Mitglieder beträgt etwa 450 Personen. Schon ihr Name bezeichner ihren Wirkungskreis, und die Hauptgegenstände ihrer gemeinnützigen Thätigkeit. Sie beschäftigt sich aber auch, wie die öffentlichen Bekanntmachungen und die herausgegebenen Schriften den Beweis davon darlegen, mit andern, dem gemeinen Wohl nützlichen und beförderlichen Gegenständen, welche ihrer Deliberation übergeben werden. — Ihr Versammlungshaus ist im Brodstrangen, No. 50, wo die wöchentlichen freundschaftlichen Versammlungen der Mitglieder auch für eingeführte andere Mitglieder und Fremde ic. alle Mittwoch Abend zwischen 6 und 9 Uhr, so wie die monatlichen Deliberations-Versammlungen, am letzten Donnerstag jedes Monats, in denselben Stunden gehalten werden. — Die Leitung der Geschäfte als vortragende Secretair, versieht der Hr. Doctor und Domherr F. J. L. Meyer, seit nunmehr 11 Jahren; und Hr. — führt die auswärtige Correspondenz; die Herren Dr. Hengel und Herr Cathedral Hübbe sind Vorsteher der Bibliothek (welche aus etwa 3000 Bänden, größtentheils Pflanz-, artifizischen, technologischen und landwirthschaftlichen Inhalts besteht), und über die Modell-Zeichnungen und Kupferstichsammlungen. — Die von der Gesellschaft unmittelbar gestifteten und unter der Direction ihrer einzelnen Departementen bestehenden Institute sind folgende: 1) Das Cabinet der Naturgeschichte. Vorsteher: Herr Professor Neimarus. (es wird alle Mittwoch Nachmittags zur Besichtigung geöffnet). — 2) Die unentgeltlichen Zeichnungsschulen in Bauweisen und Handzeichnungen. Hr. Vincent Linan. Lehrer: die Zeichenmeister Düste und Hardorff, und der Bildbauer Schlupf. Zahl der Zöglinge: 60 Knaben. — 3) Die unentgeltlichen Handwerkschulen. Vorsteher: Herr Kunstmeister und Mechanikus Brasch. Lehrer: Herr Professor Brodhagen. Zahl der Zuhörer: zwischen 2 bis 300. — 4) Die Rettungsanstalt für Ertrunkene. Vorsteher: Herr V. A. Schütt, Med. Doct. Anseher der sämmtlichen Rettungswerkzeuge: Herr D. E. Ehlers. Das in der Wache des Jungfernstiegs befindliche, mit dem ganzen Apparat zur Rettung Ertrunkener vollständig versehenes Rettungszimmer, wovon der Älteste-Auseher Dölmener den Schlüssel hat, kann täglich von Einheimischen und Fremden besichtigt werden. — 5) Die Anstalt zur Beförderung des Land- und Gemitbauens, und der